

**HAKRO**   
HÄLT. SEIT 1969

(Z)

DAS MAGAZIN ZUR ZWEITEN ETAPPE  
UNSERER INTEGRIERT NACHHALTIGEN  
GESCHÄFTSSTRATEGIE.

ZWEI

TER

für eine lebenswerte Zukunft.

Schauen Sie gleich mal rein. →

# MENSCHEN, ZIELE, INSPIRA- TIONEN.



Um die Texte in diesem Magazin gut lesbar zu machen, haben wir auf die gleichzeitige Verwendung der Formen männlich, weiblich und divers verzichtet.

**Weiter geht's auf unserem Weg als integriert nachhaltiges Unternehmen.** Dieses Magazin nimmt Sie mit auf die zweite ereignisreiche Etappe, mit vielen spannenden Begegnungen, überraschenden Einblicken, motivierenden Momenten, Geschichten und Ideen, die Nachhaltigkeit weiterbringen.

Danke, dass Sie uns begleiten, und viel Freude beim **Weiterlesen, Weiterdenken, Weitermachen und Weitersagen.**



Carmen Kroll  
Geschäftsführende  
Gesellschafterin



Thomas Müller  
Geschäftsführer



Danny Jüngling  
Prokurist

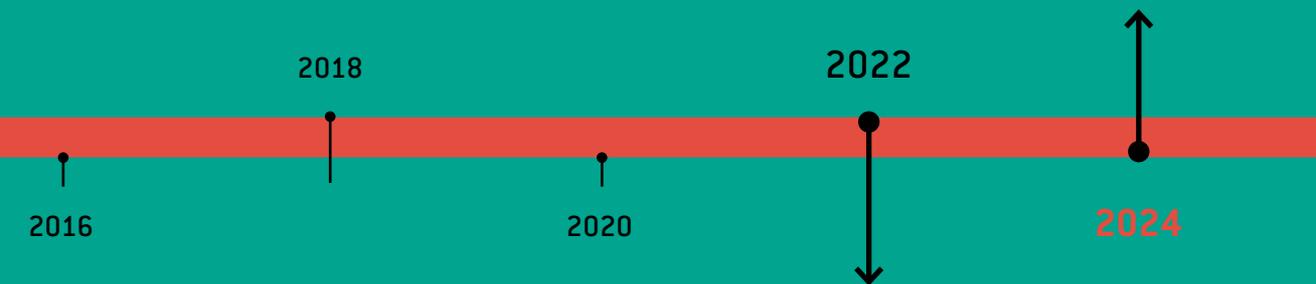


# ES GEHT UMS GANZE.



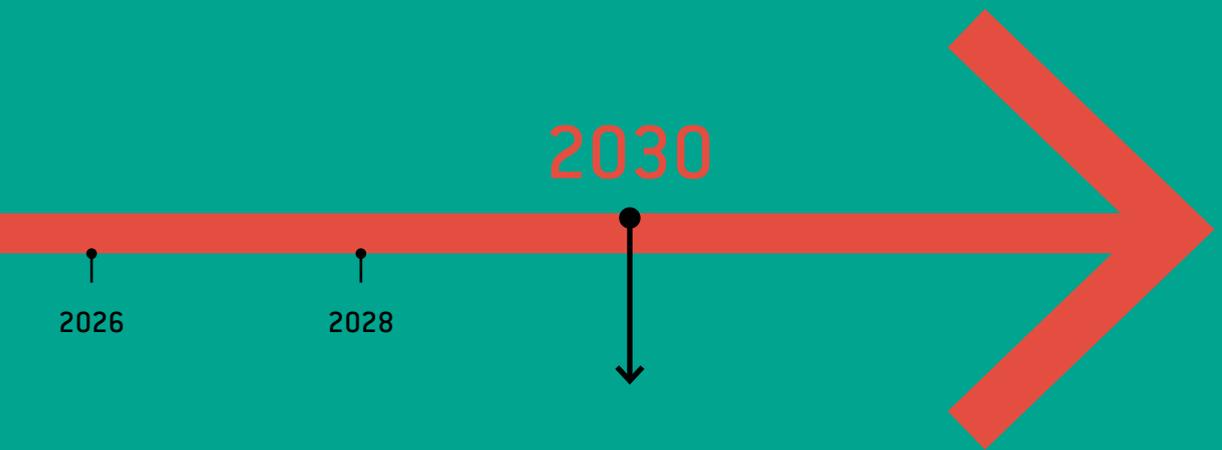
Hier können Sie (Z)WEITER, den Integriert nachhaltigen Geschäftsbericht 2024, downloaden.

**Viel erreicht und noch mehr vor uns.** Es gibt so einiges, auf das wir schon stolz sein können: die ClimatePartner Zertifizierung unserer gesamten Kollektion, den Einstieg in die textile Kreislaufwirtschaft oder den Fair Wear Good-Status. Unsere Strategie setzt überall Dinge in Bewegung. Eine Übersicht aller Maßnahmen finden Sie in unserem Integriert nachhaltigen Geschäftsbericht 2024, den Sie hier downloaden können.



Nachhaltigkeit ist seit vielen Jahren ein wesentliches Thema für uns. Schon 2016 erschien unser erster Nachhaltigkeitsbericht. **2020 haben wir dann angefangen, unsere komplette Geschäftsstrategie auf integriert nachhaltig umzustellen.** Zusammen mit allen Mitarbeitenden und unseren wichtigsten Partnern wurde ein Zukunftsbild entwickelt, das nachhaltiges Handeln in allen Unternehmensbereichen verankert. Ein spannender Prozess, nachzulesen in **ERSTER**, dem 2022 erschienenen ersten Integriert nachhaltigen HAKRO Geschäftsbericht.

Angesichts des immer stärker spürbaren Klimawandels, des ungehemmten Ressourcenverbrauchs und der globalen sozialen Herausforderungen müssen wir alle handeln. **Für uns heißt das: Nachhaltigkeit konsequent in jede unternehmerische Entscheidung zu integrieren.**



**Wir bleiben dran.** Bis 2030 stehen große Herausforderungen an. **Wir wollen die gesamte Textilbranche, alle unsere Partner und interessierte Menschen wie Sie an unseren Erfahrungen teilhaben lassen.** Darum berichten wir regelmäßig und transparent von unserem Weg und freuen uns über Ihr und euer Feedback.



# VOM WOLLEN

# ZUM MACHEN.



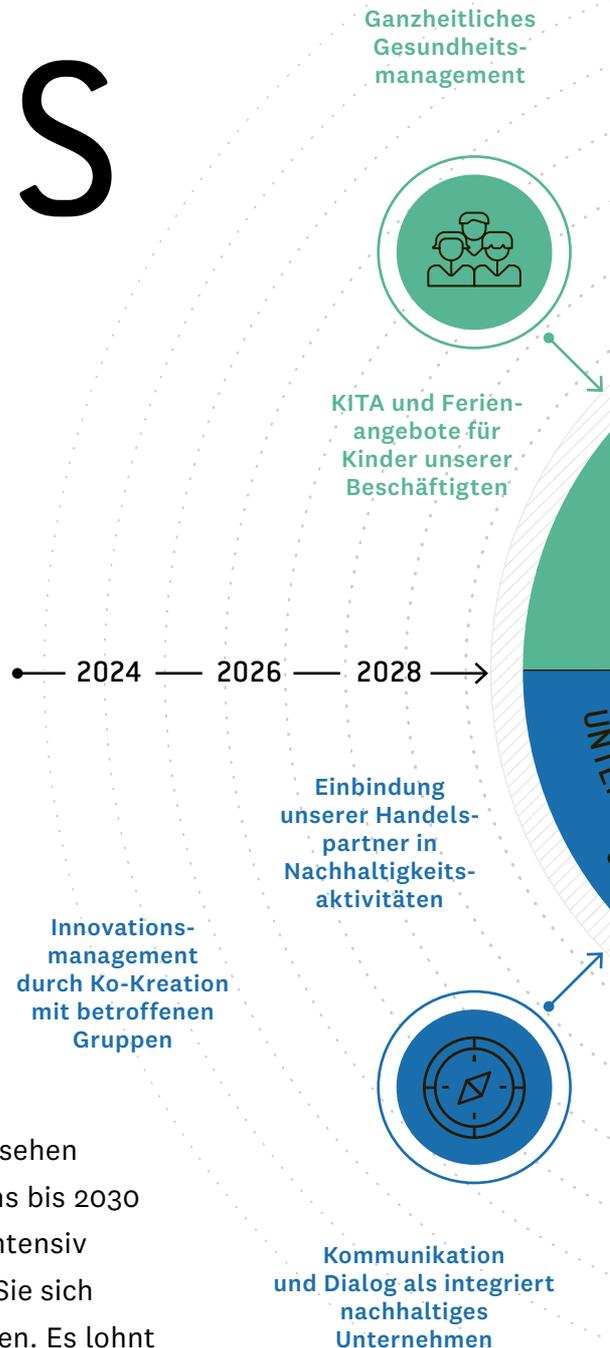
WERTE SIND GUT.  
MESSBARE FORTSCHRITTE  
SIND BESSER.

**Veränderung braucht Ziele.** Wenn man, wie wir, Großes verändern möchte, können das durchaus ein paar mehr Ziele sein. 117 Zielvorgaben haben wir in unserer Strategie definiert. Sie sind Stationen auf dem Weg zu dem Unternehmen, das wir in Zukunft sein wollen. **Ob in Schrozberg, Bangladesch oder Pakistan: Ziele verbinden und setzen starke Zugkräfte frei, sie spornen uns an und sind richtungsweisend für unser tägliches Handeln.**

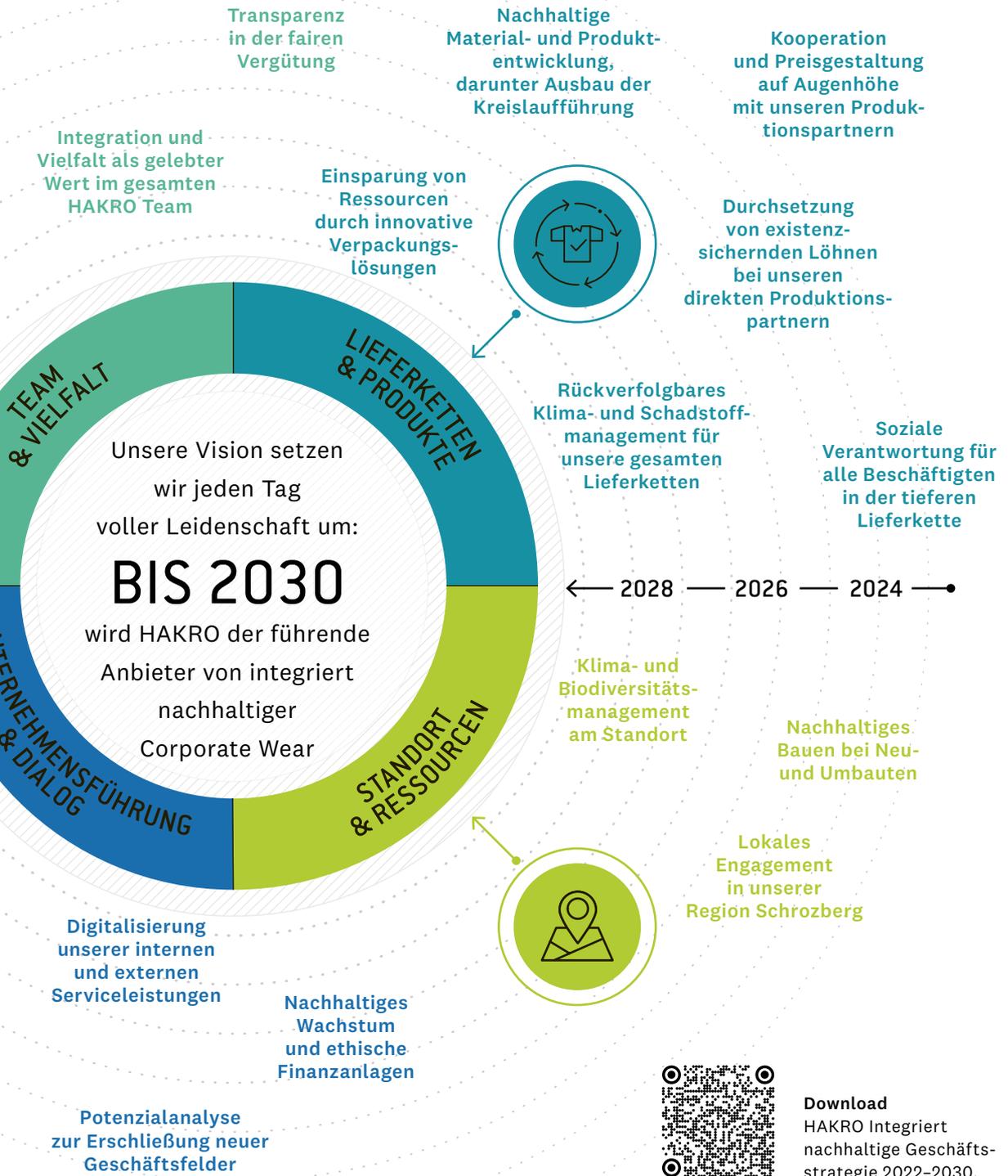
# ZIEL FÜR ZIEL ANS ZIEL.

## SO INTEGRIEREN WIR NACHHALTIGKEIT IN ALLEN VIER UNTERNEHMENSBEREICHEN.

**Eine Vision. Vier Handlungsfelder.** In der Grafik sehen Sie einen kleinen Teil der Maßnahmen, die wir uns bis 2030 vorgenommen haben und an denen wir bereits intensiv arbeiten. Die komplette Liste aller Ziele können Sie sich über den nebenstehenden QR-Code herunterladen. Es lohnt sich auf alle Fälle, mal einen Blick hineinzuzwerfen.



# Ein Ausschnitt der Themen unserer Integriert nachhaltigen Geschäftsstrategie



VON LERNKURVEN,  
HÜRDEN UND STRATEGISCHEN  
KOMPASSNADELN.

AUCH

ÜBER  
UMWEGE  
GEHT

ES

WEITER.



„Die Strategie läuft im Alltag mit, so kommen unsere Maßnahmen Stück für Stück voran. Und wenn wir uns dann alle vier Wochen zum Jour fixe treffen, staune ich immer, was wir alles bewegt haben.“

Corina Mücke,  
Assistentin der Bereichsleitung  
Logistik & Dienstleistungen

Hier sehen Sie acht von 198 Expertinnen und Experten, die jeden Tag unsere Strategie umsetzen. Im eigenen Arbeitsbereich, gemeinsam im Team oder mit Kollegen aus unterschiedlichen Abteilungen. Bei monatlichen Treffen werden die Fortschritte der angepackten Maßnahmen besprochen, neue Ideen eingebracht und gemeinsam überlegt, wen man hinzuziehen kann, wenn es mal hakelt. So entstehen Veränderungen nicht nur von oben nach unten, sondern quer durch alle Ebenen des Unternehmens.

Da kommt einiges in Bewegung. Die großen strategischen Ziele dienen uns dabei als Kompassnadeln, damit alles nachhaltig in die richtige Richtung führt. Das kostet Zeit, ist auch mal anstrengend, rüttelt am Gewohnten, aber lässt jede und jeden zu Wort kommen und bringt uns unseren Zielen näher.



„Große Ziele erreichen wir, indem wir sie in viele Maßnahmen aufteilen. Mein Job ist es, Fortschritte, Rückschritte oder Stillstand mit Zahlen messbar zu machen.“

Katharina Herzog,  
Bereichsleiterin  
Organisation & Fortschritt



**„Veränderung bedeutet, gewohnte Wege zu überdenken, offen zu sein und Neues zu lernen. Und dabei können wir von der HAKRO Akademie jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter individuell unterstützen.“**

Laura Scheerer,  
Bereich Personal & Zufriedenheit |  
HAKRO Akademie



**„Cool ist, wenn man plötzlich mit Kollegen zu tun hat, mit denen es sonst nie Berührungspunkte gegeben hätte, und man gemeinsam Projekte voranbringt.“**

Keven Ugurlu,  
Bereich Kommunikation & Bekanntheit

**„Manchmal wünscht man sich, dass die Umsetzungen schneller vorangehen, aber wenn man das große Bild betrachtet, sind wir schon sehr gut und flott unterwegs.“**

Jochen Schmidt,  
Bereichsleiter Nachhaltigkeit,  
Verantwortung & Innovation



**„Oft bringt ein Projekt gleich mehrere Ziele voran: Kreislaufwirtschaft zum Beispiel ergibt nicht nur nachhaltig Sinn, sondern verbindet uns auch noch enger mit unseren Handelspartnern.“**

Darrell Merrick,  
Bereich Vertrieb & Partnerschaften |  
Außendienst D / A / I



**„Mitdenken ist hier bei HAKRO Teil jedes Jobs. Ich freue mich, wenn meine Ideen und Anregungen dann auch tatsächlich umgesetzt werden.“**

Birgit Braun,  
Bereich Kundenbeziehungen &  
Service | Qualitätsprüfung

**„Ob jemand Bestellungen verpackt, Aufträge bearbeitet oder Belege bucht: Jeder trägt dazu bei, dass wir unsere Ziele erreichen.“**

Romy Schaas,  
Bereich Finanzen & Erfolg



HAKRO INSIGHTS

# 360°- THEMEN 2024.



# 14

## KOLLEKTIONSERWEITERUNG

### NEULAND HOSEN.

Wenn schon, dann richtig.  
Mit 17 Hosen-Modellen für jeden  
Einsatzbereich macht HAKRO  
den Schritt zum Komplettanbieter.

## TEAM CARMEN

# 22

### GEMEINSAM WEITER.

Ein Gespräch mit Carmen Kroll über  
Geburtstagsgrüße, Team-Spirit, sinnhaftes  
Arbeiten und ihre Unternehmensstiftung,  
die Harry Kroll-Foundation.

## KREISLAUFWIRTSCHAFT

# 30

### QUALITÄT LEBT WEITER.

Faserkreisläufe, Recycling-Materialien  
und eine eigene zirkuläre Marke.  
So verlängern wir die Langlebigkeit.

## 38

### MIKRALINAR® ECO

Robust und nachhaltig  
durch recyceltes Polyester.

## 40

### BANGLADESCH

Bei unserem Produktions-  
partner in Dhaka.

## 44

### REGENERATIVER BAUMWOLLANBAU

Mit der Natur ohne Pestizide.

## 46

### CLIMATE-PARTNER ZERTIFIKAT

Mehr Klarheit für das Klima.

## 48

### ÜBER UNS.

## 50

### HAKRO IN ZAHLEN.

## 54

### IMPRESSUM



# NEULAND HOSEN.

TEAMSPIRIT WEITER GEDACHT.

EINE HOSEN-KOLLEKTION FÜR ALLE EINSATZBEREICHE.



Workwear-Hosen für das ganze Team, mit der passenden Funktionalität für jeden Einsatzbereich, egal ob Innen- oder Außendienst, Service, Werkstatt oder Produktion.

**An diesen Hosen ist wirklich alles neu: das perfekt durchdachte Design, die superbequeme 3D-Schnittkonstruktion, die innovativen Materialien, die nachhaltig gestaltete Lieferkette und unser Produktionsland Pakistan.**

# KOMPLETT GLÜCKLICH!



Die neuen Hosen gibt es zum Beispiel in extrem robustem Performance-X-Stretch - großes Bild -, in hoch strapazierfähigem leichtem Denim-X-Stretch - kleines Bild oben - oder in leichtem atmungsaktivem Function-X-Stretch - kleines Bild unten.

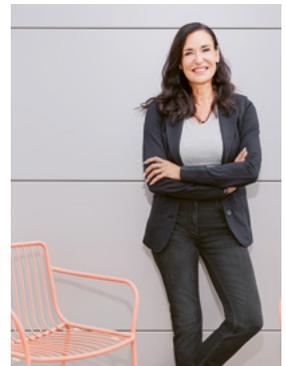


**Mit der ersten umfangreichen Hosen-Kollektion machen wir jetzt den Schritt zum Komplettanbieter. Ein Style, 17 Varianten und Funktionen, verantwortungsvoll produziert und natürlich: extrem langlebig.**

## VOLL AUSGESTATTET IN HAKRO QUALITÄT.

**Von Anfang an war klar:** Mit unseren Workwear-Hosen wollen wir in Sachen Komfort und Funktionalität ganz neue Maßstäbe setzen. Flexible und gleichzeitig extrem robuste Materialien, ergonomische 3D-Passformen und mehrteilige Taschenkonstruktionen sind nur ein paar Beispiele dafür. Für die Produktion haben wir sogar – das erste Mal nach vielen Jahren – einen neuen Partner mit an Bord genommen, ein auf Hosen spezialisiertes pakistanisches Unternehmen mit Sitz in Lahore.

**Warum Pakistan?** Das Land hat eine jahrhundertealte Textiltradition. Seit jeher wird hier Baumwolle angebaut, genau wie die Indigopflanze, die den ursprünglichen Farbstoff von Denim-Webstoffen enthält. In den letzten Jahren sind rund um Lahore einige wirklich vorbildliche Textilunternehmen entstanden, die wir teilweise direkt in unsere Lieferkette einbinden konnten. Das sorgt vom ersten Tag an für gute Produktionsbedingungen und kurze Wege. Ein weiterer Vorteil: Pakistan hat eine große Expertise im Bereich aufwendiger Konfektion und Hosen. Also genau das wertvolle handwerkliche Know-how, das wir für unsere Jeans- und Workwear brauchen.



Claudia Supper,  
Head of Design & Development  
(freie Mitarbeiterin)

**Halbe Sachen mag Claudia Supper gar nicht. Zusammen mit ihrem Team hat sie unsere neuen Hosen entwickelt, mit denen wir jetzt unsere Kollektion komplettieren.**



Unsere Produktion in Pakistan setzt auf Qualität und will ihren Mitarbeitenden eine langfristige Perspektive geben.

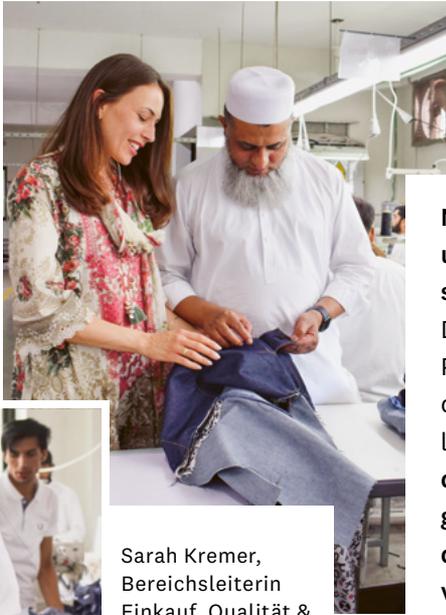
# VON NULL AUF AUGENHÖHE IN SECHS MONATEN.

## PARTNER-UP IN PAKISTAN.

**Wenn wir Produktionspartner sagen, meinen wir auch Partner.**

Mit unseren größten Fertigungsbetrieben in der Türkei und in Bangladesch arbeiten wir seit über 20 Jahren eng und vertrauensvoll zusammen. Gemeinsam sind wir gewachsen. **Gemeinsam bringen wir die kontinuierliche Verbesserung von Sozial- und Umweltstandards voran.** Diese Kultur der Zusammenarbeit auf Augenhöhe setzen wir jetzt mit dem Hersteller unserer Hosenkollektion in Pakistan fort.

Keine Selbstverständlichkeit: Frauen arbeiten in der Fabrik unseres Produktionspartners Seite an Seite mit Männern.



Sarah Kremer, Bereichsleiterin Einkauf, Qualität & Entwicklung, bei einem der regelmäßigen Besuche in Pakistan.

**Nachhaltigkeit braucht viel Geduld und Ausdauer, aber manchmal eröffnet sie auch überraschende neue Wege.**

Das erleben wir gerade mit unserem neuen Produktionspartner in Lahore. Die Gründer des jungen Betriebes brennen für Qualität und teilen unsere Werte. **Sie sehen die Zusammenarbeit mit HAKRO als große Chance und wollen ihre Textilproduktion gemeinsam mit uns zu einem verantwortungsvoll geführten Vorzeigestandort ausbauen.** Das gibt uns die bisher noch nie dagewesene Möglichkeit, die Arbeitsbedingungen in einem Partnerbetrieb von Anfang an mitzugestalten.

Gemeinsame Ziele schaffen Vertrauen. **„Unsere Partner in Pakistan wollen wirklich etwas verändern“, sagt Sarah Kremer, Bereichsleiterin Einkauf, Qualität & Entwicklung.** „Sie nehmen unsere Anregungen mit großer Offenheit auf und setzen sie, wenn möglich, direkt um. Ein Beispiel: Viele Männer in Pakistan akzeptieren es nicht, dass Frauen arbeiten. In diesem Betrieb ist das jetzt anders. Eine Frau ist hier sogar als Supervisorin und in der Qualitätssicherung tätig. Gute und soziale Arbeitsbedingungen sind der Geschäftsleitung sehr wichtig – nicht nur, weil sie sich dem Fair Wear-Kodex verpflichtet haben, sondern weil sie zusammen mit ihren Mitarbeitenden in die Zukunft gehen wollen.“

### STRATEGIE UND PRAXIS

Diese integriert nachhaltigen Ziele setzen wir zurzeit mit unserem Partnerbetrieb in Pakistan um:

- › **Kooperation und Preisgestaltung auf Augenhöhe mit direkten Produktionspartnern**
- › **Soziale Verantwortung für alle Beschäftigten in den tieferen Lieferketten**
- › **Rückverfolgbares Klima- und Schadstoffmanagement für unsere gesamten Lieferketten**

# SCHRITTMACHER FÜR HÖCHSTE SOZIALSTANDARDS: FAIR WEAR.

## VERANTWORTUNG, DIALOG UND VERTRAUEN.

**Jeder kennt das Fair Wear-Logo. Aber was macht die Fair Wear eigentlich genau?** Wir fragten Anna Rüchardt. Gemeinsam mit Jochen Schmidt leitet sie den Bereich Nachhaltigkeit, Verantwortung & Innovation und ist für die Umsetzung fairer Arbeitsstandards bei den HAKRO Produktionspartnern verantwortlich.

**Anna, wie gelingt es euch mit Unterstützung der Fair Wear, die Sozialstandards in der Textilindustrie tatsächlich zu verbessern?**

Arbeitsbedingungen und Lohnstrukturen lassen sich nicht von einem Tag auf den anderen verändern. Darum setzen wir auf das Prinzip der „gemeinsamen Verantwortung“. Auftraggeber und Produzenten arbeiten zusammen, um die Standards in der textilen Lieferkette zu verbessern. Grundlage dafür ist der Code of Labour Practices der Fair Wear. Dieser Kodex besteht aus acht Standards, die definieren, was gerechte,

gesunde und faire Arbeitsbedingungen sind. Dazu gehören geregelte Arbeitszeiten, Versammlungsfreiheit oder die Forderung nach existenzsichernden Löhnen, um nur ein paar Beispiele zu nennen. An diesem Kodex richten wir das Management von Sozialstandards in unseren Lieferketten konsequent aus.

**Und diesen Standards haben sich auch alle eure Produktionspartner verpflichtet?**

Genau. Dort, wo noch Verbesserungsbedarf besteht, suchen wir gemeinsam nach Wegen, sie umzusetzen.

„DER WICHTIGSTE HEBEL FÜR  
POSITIVE VERÄNDERUNGEN  
IST DAS EINKAUFsverhalten  
VON UNS AUFTRAGGEBERN.“

Anna Rüchardt,  
Bereichsleiterin Nachhaltigkeit,  
Verantwortung & Innovation



Dafür braucht es echte partnerschaftliche Zusammenarbeit und einen offenen Dialog. Hier hilft es, dass wir fast alle unsere Produktionspartner schon seit Jahrzehnten kennen. Wir sind regelmäßig vor Ort und reden

miteinander, um herauszufinden, wie die Dinge in den Betrieben laufen und wie wir unsere Partner unterstützen können. Auch Audits spielen eine wesentliche Rolle. Die Ergebnisse dieser unabhängigen Untersuchungen bewerten und analysieren wir zusammen mit der jeweiligen Werksleitung, woraus konkrete Aktionspläne mit Maßnahmen und klarem Zeitrahmen entstehen.

**Was ist, aus deiner Sicht,  
die größte Chance für Ver-  
änderungen?**

Es ist wie bei vielen Dingen: Am einfachsten und wirkungsvollsten ist es, bei sich selbst anzufangen. Unser Einkaufsverhalten hat extremen Einfluss auf die Bedingungen der Näherinnen und Textilarbeiter vor Ort. Spontane Bestellungen und hoher Zeitdruck führen unweigerlich zu exzessiven Überstunden. Die Produzenten müssen ja schauen, dass sie unrealistische Termine trotzdem irgendwie halten. Transparente Kommunikation ist das A und O. Wir geben zum Beispiel keine Zielpreise vor, sondern erklären unseren Partnern, was wir gemeinsam entwickeln wollen. Dann fragen wir sie, was sie brauchen, um das in der von uns gewünschten Qualität zu produzieren, denn nur mit fair kalkulierten Produktionskosten lassen sich auch faire Löhne zahlen.

# GEMEINSAM



Leidenschaft für Teamarbeit. Carmen Kroll mit den Bereichsleiterinnen und Bereichsleitern von HAKRO und ihren Geschäftsleitungs-Partnern. Von links nach rechts: Nicole Trumpp, Carlos Perry, Rüdiger Keppler, Franziska Rehberger, Thomas Müller, Carmen Kroll, Sarah Kremer, Danny Jüngling, Maria Schneider, Jürgen Pruy, Jochen Schmidt, Katharina Herzog, Alexander Mohr, Anna Rüchardt



## TEAM CARMEN.

Vor 25 Jahren hat Carmen Kroll nicht nur die Leitung des Unternehmens HAKRO von ihren Eltern übernommen, sondern vor allem auch deren Haltung und Prinzipien: Wertschätzung, Respekt, Qualitätsversessenheit und der Blick auf jeden Einzelnen im Team. Wie funktioniert das bei mittlerweile 198 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, fragten wir sie bei einem Besuch in Schrozberg.

# WEITER.

## FAMILIENBANDE

Nach dem Studium wollte Carmen Kroll erst mal gar nichts mit dem Unternehmen ihrer Eltern zu tun haben. 15 Jahre arbeitete sie zunächst für verschiedene Firmen aus der Sport- und Bekleidungsbranche, bevor sie 1998 doch zurück nach Schrozberg kam. Gemeinsam mit Thomas Müller hat sie das Familienunternehmen zu einem bedeutenden europäischen Berufsbekleidungshersteller ausgebaut, mit höchsten Standards für Langlebigkeit, Farbechtheit, Kundenservice und Nachhaltigkeit.





Gemeinschaft wächst nicht von allein. Sieben Mitarbeiterinnen arbeiten im Team Personal & Zufriedenheit. Die Bereichsleiterin Maria Schneider, rechts neben Carmen Kroll, kennt die kleinen und großen Bedürfnisse des HAKRO Teams, hört zu, unterstützt und tauscht sich dazu immer wieder mit Carmen Kroll aus.

**„ICH MÖCHTE EINFACH,  
DASS DIE MENSCHEN, DIE BEI  
UNS ARBEITEN, MORGENS  
GERNE KOMMEN UND ABENDS  
MIT EINEM GUTEN GEFÜHL  
NACH HAUSE GEHEN.“**

Carmen Kroll,  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
von HAKRO

**Carmen, ist es wahr, dass alle Mitarbeitenden bei HAKRO nach wie vor einen handgeschriebenen Geburtstagsgruß von dir bekommen?**

Ja, das stimmt, es ist schon mein Ehrgeiz, an jede und jeden zu denken, auch wenn mir das vielleicht nicht immer gelingt. Das Thema Team und Mitarbeitende ist aus meiner Sicht das A und O für ein Unternehmen. Ich möchte einfach, dass die Menschen, die bei uns arbeiten, morgens gerne kommen und abends mit einem guten Gefühl nach Hause gehen. Diese Zugewandtheit, der faire Umgang, das Gefühl, gesehen zu werden und aufeinander zählen zu können, prägen auch die Beziehungen zu unseren Produktionspartnern. Das ist das, was uns als HAKRO besonders macht. Und diese Verlässlichkeit erleben die Kunden dann auch in unseren Produkten.

**2020 habt ihr mit der neuen Integriert nachhaltigen Strategie begonnen. Was hat sich seitdem geändert?**

Ganz ehrlich, heute denke ich manchmal, da haben wir uns teilweise schon sehr ambitionierte Ziele gesetzt. Aber wenn du so eine Strategie machst, denkst du erst einmal groß, und damals war es bis 2030 noch ewig weit hin. Auch wenn es manchmal anstrengend ist und knirscht, freue ich mich, dass wir so viel auf den Weg gebracht haben. Toll ist, dass sich die Aufgaben jetzt auf alle Schultern verteilen. So ein Team kann zusammen unglaublich viel stemmen. Integriert nachhaltig heißt ja, dass alle Mitarbeitenden mit im Boot sind und im eigenen Bereich Dinge voranbringen. Dann entwickeln sich daraus Projekte und Maßnahmen. Und wenn es mal etwas langsamer läuft, habe ich auch kein Problem zu sagen: Für das Ziel brauchen wir halt ein, zwei Jahre länger oder wir müssen es verändern, weil die Rahmenbedingungen das noch nicht hergeben. Wichtig ist, dass wir mit voller Kraft angefangen

haben und auch Dinge anpacken, die wir und die gesamte Branche lange für unmöglich gehalten haben.

**Wenn viele mitreden, gibt es natürlich auch verschiedene Meinungen. Wie geht ihr damit um?**

Der Prozess war am Anfang schon schwierig. Früher gab es eine Person, die für ein Projekt verantwortlich war. Die hat's gemacht und Ende. Für die wirklich beste Lösung braucht es aber viele Perspektiven, man muss Dinge diskutieren und Kompromisse schließen. Nur so kommt man auf Ideen, die wirklich neue Wege eröffnen. Durch die Strategie üben wir uns jeden Tag in Teamfähigkeit, Rücksichtnahme und Toleranz – das sind ja auch genau die Werte, die uns bei HAKRO schon immer wichtig waren.

**Klingt, als würde jeder auch etwas für sich persönlich mitnehmen können.**

Ganz genau, wir haben ja nicht nur Mitarbeitende in den Bereichen Design, Entwicklung und Service. Mehr als 60 Prozent des HAKRO Teams arbeiten hier bei uns in der Logistik, nehmen Anlieferungen entgegen, kümmern sich um die Hochregallager und kommissionieren an einem Tag schon mal 1.000 Kundenbestellungen. Dieser großartige Einsatz ermöglicht unsere schnelle Lieferfähigkeit. Die ist unglaublich wichtig für unsere Kunden. Durch die ganzheitliche Strategie wird die Leistung des Teams Logistik & Dienstleistungen nicht mehr nur auf abgewickelte Bestellungen reduziert. Auch in der Logistik arbeiten jetzt alle auf vielfältige Weise an der Zukunft von HAKRO mit, können sich ein Thema aussuchen, das ihnen liegt, und die eigenen Ideen und Stärken einbringen. Der Arbeitsalltag ergibt so einen größeren Sinn.

**Der Bereich Logistik spielt ja auch eine wichtige Rolle, wenn es um das leibliche Wohl des HAKRO Teams geht.**

Oh ja, hier etwas im Grünen liegt unsere neue Kantine: das HAKRO Esszimmer. Endlich haben wir einen schönen Ort, an dem sich alle Mitarbeitenden jeden Tag zu einem gemeinsamen Mittagessen treffen können. Ein heller Raum mit langen Tischen und großen Fenstern zum Garten – davon habe ich schon lange geträumt. Auch hier gibt es ein ganz tolles Team, in der Küche und im Service. Jeden Tag zaubert es für uns zwei Menüs, natürlich nachhaltig und regional.



**„ES GIBT DINGE, DIE LASSEN SICH NICHT IN WORKSHOPS LERNEN. CARMEN HAT DIESE BESONDERE GABE, UNS ALLEN GLEICHZEITIG RÜCKHALT UND FREIHEIT ZU GEBEN.“**

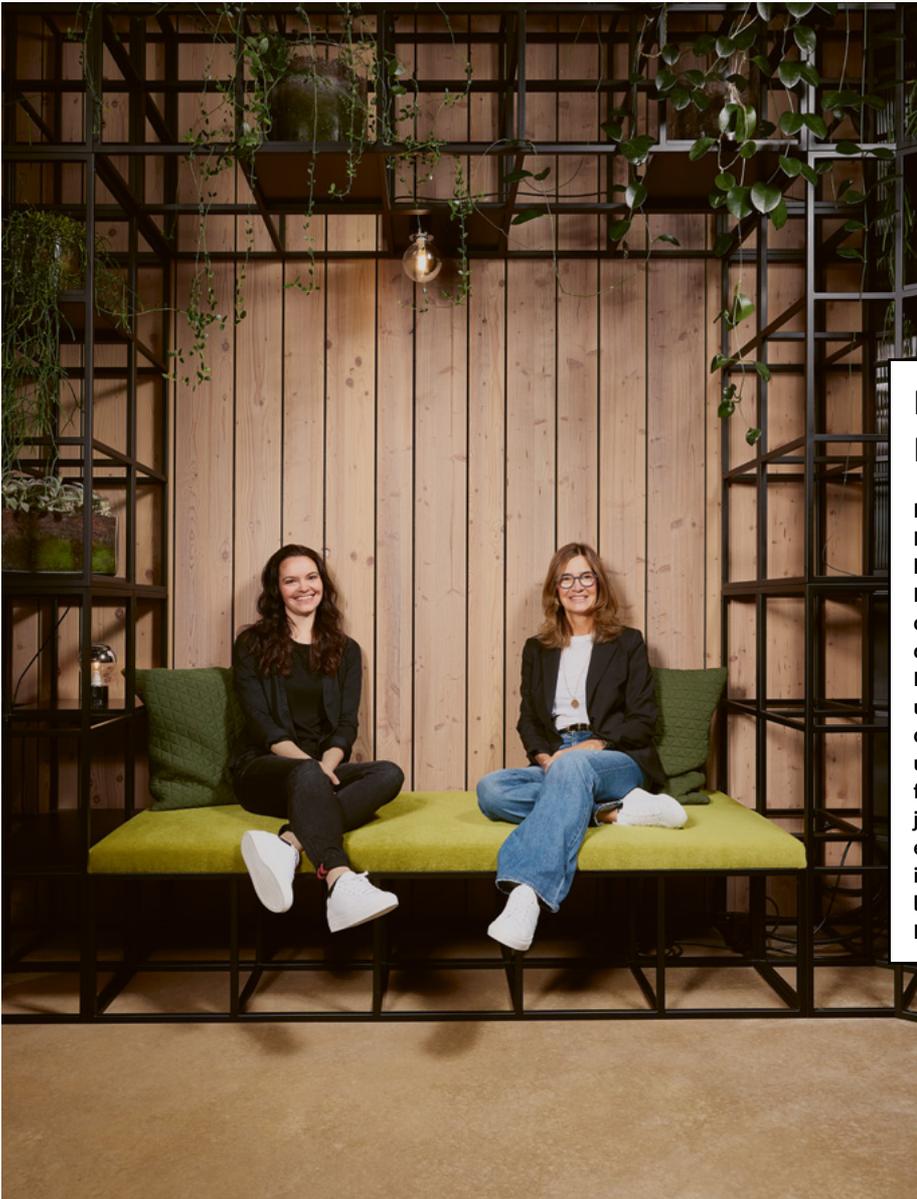
**Danny Jüngling,  
Prokurist und Mitglied der Geschäftsleitung**

**Franziska Rehberger, Assistentin der  
Geschäftsleitung, mit Danny Jüngling**



Die HAKRO Verwaltung liegt mitten in Schrozberg, die Logistik etwas außerhalb. Treffpunkt für alle Mitarbeitenden ist die neue Kantine: Unser Esszimmer.

Carmen Kroll und Thomas Müller leiten HAKRO seit über 20 Jahren. Der langjährige Prokurist Danny Jüngling, rechts von den beiden, gehört seit 2021 der Geschäftsleitung an.



Hanna Huet, links neben Carmen Kroll, ist in engem Kontakt mit geförderten Stiftungspartnern und Spendern.

## HARRY KROLL- FOUNDATION

Die von Carmen Kroll ins Leben gerufene Treuhandstiftung Harry Kroll-Foundation verbessert die Lebenssituation bedürftiger Kinder in der Region Schwäbisch Hall und darüber hinaus. Seit dem Jahr 2010 begleitet und unterstützt sie langfristig ausgesuchte Projekte, die besondere Wege einschlagen, um Kindern in medizinischer, psychologischer oder häuslicher Not zu helfen.

**„GERADE KLEINEN KARITATIVEN PROJEKTEN FEHLT ES OFT AN EINER SICHEREN FINANZIERUNG. DANK REGELMÄSSIGER SPENDEN AUS DEM UMFELD VON HAKRO KÖNNEN WIR DIESEN ENGAGIERTEN HELFERN EINE LANGFRISTIGE PERSPEKTIVE GEBEN.“**

Hanna Huet,  
Stiftungsmanagement Harry Kroll-Foundation



**Das Kürzel HAKRO steht für den Unternehmensgründer, deinen Vater Harry Kroll. Auch eure Unternehmensstiftung trägt den Namen Harry Kroll-Foundation. Kannst du uns ein bisschen mehr darüber erzählen?**

Die Stiftung wurde 2010 gegründet. Schon zuvor haben wir uns im Umfeld unserer Produktionspartner in Asien und ganz besonders für Kinder in Bangladesch engagiert. Aber auch hier in der Region Schwäbisch Hall gibt es viele Kinder, die einen schweren Start ins Leben haben. Sei es aus medizinischen Gründen, wegen Armut, Gewalt oder psychischen Problemen. Hier kann unsere Hilfe besonders wirkungsvoll sein, wir sind vor Ort, kennen uns aus und können karitative Projekte ganz unmittelbar auf vielfältige Weise fördern. Darum konzentriert sich die Stiftungsarbeit seit einigen Jahren auf Kinder in unserem regionalen Umfeld.

**Ihr kümmert euch also nicht selbst um die Organisation der Hilfe, sondern unterstützt bestehende Projekte.**

Ja, dieses Prinzip hat sich bewährt. Es gibt in unserer Region beeindruckende Initiativen mit sehr guten Konzepten und viel Erfahrung. Was ihnen aber meistens fehlt, ist eine gesicherte finanzielle Unterstützung. Genau die möchten wir diesen wichtigen Projekten geben. Kontinuität und Langfristigkeit sind für die medizinische und therapeutische Arbeit mit Kindern unerlässlich, damit Organisationen planen und sich entwickeln können. Das sorgt für Sicherheit und Stabilität.

**Woher kommen eure Spenden?**

Für mich ist es sehr schön zu sehen, wie wir unsere Wirkungskreise hier verknüpfen dürfen. Das HAKRO Team als Ganzes und einzelne Mitarbeitende setzen sich sehr für die Harry

Kroll-Foundation ein. Da gibt es Verkaufserlöse auf Stadtfesten und Weihnachtsmärkten oder Spendenläufe für den guten Zweck. HAKRO selbst ist der größte Spender, aber wir erhalten auch viele tolle Zuwendungen von unseren Handelspartnern und über deren Umfeld, wie die Erlöse von Charity-Veranstaltungen und Sportturnieren. Manche veranstalten auch Sonderverkäufe zugunsten der Foundation. Wir freuen uns über jeden Euro, und unsere Spender können sicher sein, dass die Hilfe zu 100 Prozent bei den Projekten ankommt.

**„AUCH IN UNSERER REGION GIBT ES VIELE KINDER, DIE EINEN SEHR SCHWEREN START INS LEBEN HABEN. DIE HARRY KROLL-FOUNDATION UNTERSTÜTZT PROJEKTE, DIE HIER GEZIELT HILFE LEISTEN.“**

Carmen Kroll,  
Stiftungstreuhanderin der Harry Kroll-Foundation



**QUALITÄT LEBT WEITER.**

**SO GEHT TEXTILE KREISLAUFWIRTSCHAFT.**



Schon im ersten Jahr wurden über 54 Tonnen Alttextilien von uns und unseren Handelspartnern in den Faserkreislauf eingespeist.

**Zirkularität ist das Gebot der Stunde.** Materialien mehrfach zu nutzen schont Ressourcen, entlastet die Umwelt und senkt Emissionen. Als eines der ersten deutschen Textilunternehmen setzen wir Kreislaufwirtschaft um, gemeinsam mit dem Faserrecycling-spezialisten TURNS®.

**Auf in die nächste Runde.** Die hochwertigen Materialien unserer Berufsbekleidung eignen sich besonders gut zum Faserrecycling.

# AUSGETRAGENE TEXTILIEN SIND KEIN MÜLL.

AUS KLEIDUNG WIRD  
WIEDER KLEIDUNG.

**TURN<sup>S</sup>**  
faserkreislauf



**Unglaubliche 12,6 Millionen Tonnen Alttextilien fallen jedes Jahr allein in Europa an.** Der Großteil davon landet in der Müllverbrennung und wird thermisch verwertet. Riesige Mengen an wertvollen Fasern gehen so jeden Tag verloren. Weniger als ein Prozent aller Alttextilien wird heute zu neuer Kleidung verarbeitet. Das wollen die Gründerinnen des TURNS® Faserkreislaufs zusammen mit uns ändern.

**HAKRO steht für langlebige, nachhaltig produzierte Berufsbekleidung. Wir tragen Verantwortung für unsere Produkte über den letzten Arbeitstag hinaus.**

Bisher hatten wir kaum Einfluss auf die Entsorgung der von uns produzierten Bekleidung, aber durch die Zusammenarbeit mit TURNS® können wir unseren Kunden jetzt auch eine nachhaltige End-of-Life-Lösung anbieten. HAKRO Handelspartner melden ausgetragene Ware einfach über ein Online-Portal an und erhalten schnell und unkompliziert Zugang zur Kreislaufwirtschaft. TURNS® organisiert die Logistik und stellt Unternehmen, die Textilien einspeisen, auch Zahlen für die Nachhaltigkeits-Berichterstattung zur Verfügung.

**Das Besondere am TURNS® Faserkreislauf ist die KI-basierte Materialerkennung.** Die ausgetragenen Alttextilien werden gescannt und nach ihren Materialzusammensetzungen sortiert. Anschließend werden die Fasern mit feinen Nadeln aus dem Material gelöst und mit frischer, nachhaltiger Baumwolle zu neuen Garnen versponnen. Die Qualität der TURNS® Garne ist sehr gut, aber

für die extrem hohen Anforderungen an unsere langlebige Berufsbekleidung sind sie leider noch nicht geeignet. Textilien für den alltäglichen Gebrauch lassen sich daraus aber wunderbar herstellen. Das brachte uns auf die Idee, eine eigene zirkuläre Freizeit-Linie auf den Markt zu bringen: HELLO AGAIN closed loop wear. **Wir schließen den Textilkreislauf und ermöglichen ein HELLO AGAIN mit den recycelten HAKRO Textilfasern.**



Aus Altkleidung wieder das bestmögliche neue Garn machen: Das ist die Mission der Textilbetriebswirtin Katja Wagner, links, und der Softwareingenieurin Angelique Thummerer, rechts, von TURNS®.

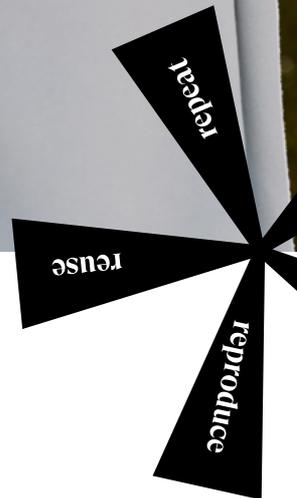
# VOM T-SHIRT ZUM RE-SHIRT.

\* **HELLO  
AGAIN**  
closed loop wear

Das Faser-zu-Faser-Recycling erfolgt ohne Chemie, rein mechanisch, nach dem Zero-Waste-Prinzip.



Auf der A+A Messe in Düsseldorf haben wir unseren Handelspartnern die HELLO AGAIN closed loop wear das erste Mal vorgestellt.





## DIE RÜCKKEHR DER FASERN.

Nach einem langen, harten Arbeitsleben schicken wir **ausgetragene HAKRO Berufsbekleidung jetzt in den wohlverdienten Feierabend.** Die abgelegten Kleidungsstücke werden in Unternehmen, Wäschereien und Leasingbetrieben gesammelt, im **URNS®** Faserkreislauf sanft recycelt und zu neuen Garnen versponnen. Aus diesen wiedergewonnenen Garnen stellen wir unter dem Label **HELLO AGAIN** zeitlose Basics her.

Und dann gibt es ein Wiedersehen. **Aus Workwear wird closed loop wear.** Die ersten Lieferungen der **HELLO AGAIN closed loop wear** sind für Unternehmen reserviert, die auch tatsächlich ausgetragene **HAKRO Berufsbekleidung** in den Textilkreislauf eingespeist haben.



„**KREISLAUFWIRTSCHAFT IST FÜR VIELE NOCH IMMER ETWAS SEHR ABSTRAKTES. DURCH HELLO AGAIN WIRD SIE KONKRET UND GREIFBAR.**“

Alisa Fingerle,  
Bereich Kommunikation & Bekanntheit |  
Projektmanagement



Antonia Hammel ist Produktmanagerin bei HAKRO und kümmert sich auch um Zertifizierungen sowie das Thema Kreislaufwirtschaft.

Nachhaltig, leicht und weich. Die neuen Fleece ECO-Modelle sind komplett aus recyceltem Polyester nach dem Global Recycled Standard (GRS) hergestellt.



# RECYCLING FÄNGT BEI DER PRODUKTIDEE AN.

**Der Kern unserer Marke ist Haltbarkeit.** Denn was lange genutzt wird, muss nicht aufwendig immer wieder neu produziert werden. Weil aber irgendwann auch ein langlebiges HAKRO Textil ausgetragen ist, arbeiten wir kontinuierlich an der Kreislauffähigkeit und Kreislaufführung unserer Produkte.

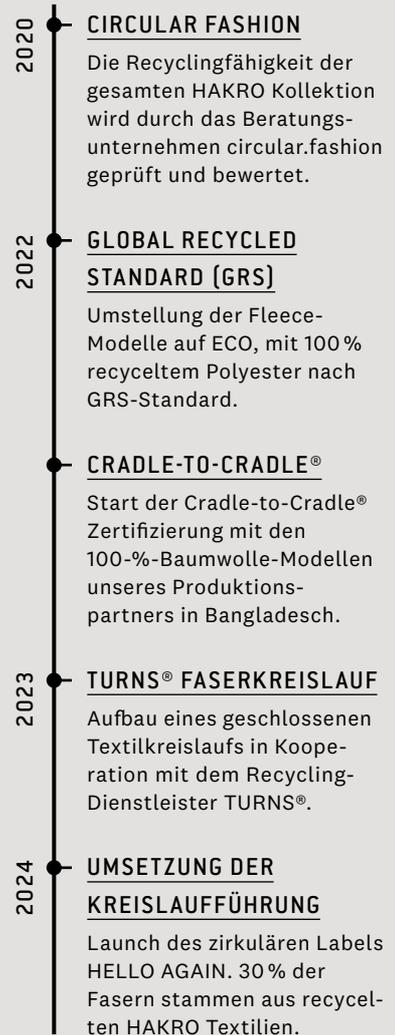
## „DESIGN FOR RECYCLING, NACHHALTIGES MATERIAL UND WEGWEISENDE ZERTIFIKATE – WIR NUTZEN VIELE WEGE, UM DER KREISLAUFFÄHIGKEIT UNSERER KOLLEKTION SCHRITT FÜR SCHRITT NÄHERZUKOMMEN.“

Antonia Hammel,  
Bereich Einkauf, Qualität & Entwicklung |  
Produktmanagement

Bereits beim Entwurf und bei der Planung der Produktlinien schaffen wir die bestmöglichen Voraussetzungen dafür, dass in der Kleidung verarbeitete Materialien wiederverwendet werden können. So sind zum Beispiel alle von unserem Produktionspartner in Bangladesch hergestellten 100%-Baumwollprodukte Cradle-to-Cradle® zertifiziert. Dabei werden in einem sehr anspruchsvollen Prozess die Eignung der Produkte für die Kreislaufwirtschaft und die Sicherheit der verwendeten Materialien untersucht. Wir konnten auf Anhieb gleich mit allen 14 Modellen den Bronzestatus erreichen.

Schritt für Schritt erhöhen wir auch den Anteil der in unserer Kollektion verarbeiteten recycelten Materialien. Das feine Microfleece unserer klassischen Fleecejacken und -westen wird seit 2023 aus nach Global Recycled Standard (GRS) zertifiziertem recyceltem Polyester hergestellt. Seit 2023 bieten wir auch ausgewählte Modelle der Performance Fasermischung MIKRALINAR® als ECO-Variante an, wobei der Polyester-Anteil nach GRS-Standard recycelt ist.

## Messbare Fortschritte durch Kooperationen und Zertifikate



### STRATEGIE UND PRAXIS

Diese integriert nachhaltigen Ziele setzen wir zurzeit im Bereich Kreislaufführung um:

- › Nachhaltige Material- und Produktentwicklung, darunter Ausbau der Kreislaufführung
- › Innovationsmanagement durch Ko-Kreation mit betroffenen Gruppen
- › Einbindung unserer Handelspartner in Nachhaltigkeitsaktivitäten

# FUNKTIONAL UND TROTZDEM NACHHALTIG.

Na bitte, geht doch:  
MIKRALINAR® ECO  
mit recyceltem  
Polyester nach GRS-  
Standard, super-  
weich, atmungsaktiv  
und perfekt für die  
gewerbliche Wäsche  
geeignet.



# MIKRALINAR® ECO

## UNSER BESTSELLER MIKRALINAR® , JETZT AUCH ALS ECO, MIT 50 PROZENT RECYCLINGANTEIL.

Wir haben uns vorgenommen, in Sachen Nachhaltigkeit mit gutem Beispiel voranzugehen. **Diese Vision setzen wir auch auf Produktebene konsequent um.**

Nur ein Beispiel: MIKRALINAR® ECO. Wie alle MIKRALINAR® Produkte sind auch die ECO-Modelle absolute Multitalente. Sie bieten höchsten Tragekomfort, sind feuchtigkeitsregulierend, atmungsaktiv und nach ISO 15797 für die gewerbliche Wäsche geeignet.

Wenn es um Nachhaltigkeit geht, hat die Generation MIKRALINAR® ECO allerdings die Nase vorn. **Hier besteht die Beimischung der Poloshirts, T-Shirts und Sweatshirts aus recyceltem Polyester nach dem Global Recycled Standard (GRS).**

**Mehrere Jahre Entwicklungsarbeit waren notwendig, bis wir MIKRALINAR® ECO für die Marktreife perfektioniert hatten.** Schließlich wollten wir in der Qualität nicht die geringsten Abstriche machen. Die ECO-Variante sollte genauso robust und belastbar sein wie der Klassiker. Dieser Einsatz hat sich gelohnt. MIKRALINAR® ECO hat schon jetzt viele unserer Handelspartner überzeugt und ist nicht ohne Grund mit dem staatlichen Siegel Grüner Knopf ausgezeichnet. **Die ECO-Modelle sind in elf Farben, als T-Shirt, Poloshirt und Sweatshirt erhältlich.** Passend zu dem zukunftsweisenden Material haben wir die moderne Schnittvariante Regular Fit gewählt.



„MIKRALINAR® IST DIE KOLLEKTION MIT DEN HÖCHSTEN QUALITÄTSANFORDERUNGEN. ES WAR UNSER GROSSER ANSPRUCH, SIE EBENFALLS IN EINER NACHHALTIGEN VARIANTE ANZUBIETEN.“

Jürgen Pruy,  
Bereichsleiter Vertrieb & Partnerschaften

# ES GEHT AUCH ANDERS.

## GUTE PRODUKTIONS- BEDINGUNGEN MADE IN BANGLADESCH.

Auch in einem Land wie Bangladesch lassen sich die Standards in der Textilindustrie nachhaltig verbessern. Die wichtigsten Voraussetzungen dafür sind: verantwortungsvolles Einkaufsverhalten, gegenseitiger Respekt und verlässliche Partnerschaften. **Gemeinsam mit unserem Produktionspartner haben wir in Dhaka in 25 Jahren viel bewegt.**



Durch verlässliches Ordern und faires Einkaufsverhalten geben wir unseren Partnern die Möglichkeit, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu halten und zu fördern.

Carmen Kroll bei einem ihrer Besuche in Dhaka im Gespräch mit Arbeiterinnen unseres Produktionspartners.



**Seit 1999 arbeiten wir in Bangladesch mit einem engagierten familiengeführten Textilunternehmen zusammen. Mittlerweile bereits in der zweiten Generation.** Die moderne Bekleidungsfabrik deckt viele Produktionsstufen ab. Hier wird gestrickt, gefärbt, zugeschnitten und konfektioniert. Ein Großteil der HAKRO T-Shirts und Polo-shirts werden an diesem Standort produziert.

**Verantwortungsvolle Produktionsbedingungen sind bei unserem Partner Standard.** Der Betrieb ist GOTS-zertifiziert und verarbeitet für uns ausschließlich nachhaltige Baumwolle mit dem Label Cotton made in Africa, sämt-

liche für uns hier produzierte Modelle aus 100 % Baumwolle sind außerdem Cradle-to-Cradle® zertifiziert. Unser Partnerbetrieb hat über Jahre massiv in soziale Verbesserungen und Maßnahmen zum Umweltschutz sowie Arbeitsschutz investiert und arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung des Fair Wear-Kodex. Gemeinsam haben wir den Solidaritätsfonds FriendShare ins Leben gerufen, über den wir mit jährlich einem Prozent unserer Produktionssumme die Gesundheitsversorgung der Arbeiterinnen und Arbeiter unterstützen. Im engen Austausch bringen wir auch die Umstellung auf nachhaltige Materialien voran.



„IN BANGLADESCH SIND WIR WIRKLICH TEIL DES TEAMS. WIR UNTERSTÜTZEN UNSERE PARTNER DABEI, KONTINUIERLICH BESSERE BEDINGUNGEN FÜR IHRE MITARBEITENDEN ZU SCHAFFEN.“

Sarah Kremer,  
Bereichsleiterin Einkauf, Qualität & Entwicklung



### WAS SIND EXISTENZSICHERNDE LÖHNE?

Die gesetzlichen Mindestlöhne in Produktionsländern liegen oft weit unter dem, was Menschen wirklich zum Leben brauchen. NGOs errechnen darum anhand realer Lebenshaltungskosten die Höhe von existenzsichernden Löhnen für Länder und Regionen.



HAKRO ist Mitglied im International Accord for Health and Safety in the Textile Garment Industry. Regelmäßig werden Sicherheitsprüfungen und Brandschutz-Übungen in unserem Partnerbetrieb in Bangladesch durchgeführt.

**Wir übernehmen Verantwortung für alle Menschen, die an der Herstellung unserer Textilien beteiligt sind.** Bis 2030 haben wir uns vorgenommen, existenzsichernde Löhne in allen direkten Produktionsbetrieben durchzusetzen. Eine große Herausforderung, denn Löhne sind auch Teil des sozialen Gleichgewichts. Plötzliche Lohnerhöhungen können Konflikte zwischen Mitarbeitenden und mit umliegenden Fabriken auslösen.

In unserem Partnerbetrieb in Bangladesch sind 57 Prozent der Mitarbeitenden Frauen. Darum ist die Förderung von Geschlechter-Gerechtigkeit hier ein großes Thema.

**Darum suchen wir beispielsweise in Bangladesch nach weiteren Möglichkeiten, um die Lebensbedingungen der Belegschaft zu verbessern.** Hierzu zählen: Lebensmittelpakete zu Eid ul-Adha und Eid ul-Fitr, den beiden wichtigsten Festen im Islam, und ein Kindergeld für Mütter, das nach der Geburt jedes Kindes 24 Monate lang gezahlt wird.

2023 haben wir ein Sanitary Pad Project gestartet. Arbeiterinnen werden kostenlos mit Monatsbinden versorgt. Sie erhalten diese über entsprechende Ausgabeautomaten in den Damentoiletten. Eine Krankenschwester leistet zusätzliche Unterstützung und Aufklärungsarbeit zum Tabuthema Menstruation. So erleichtern wir den Alltag der Frauen und senken gleichzeitig ihre Ausgaben.



### STRATEGIE UND PRAXIS

Diese integriert nachhaltigen Ziele setzen wir zurzeit mit unserem Partnerbetrieb in Bangladesch um.

- › **Durchsetzung von existenzsichernden Löhnen bei unseren direkten Produktionspartnern**
- › **Prüfung aller Produkte und Materialien auf ihre Recyclingfähigkeit**
- › **Zertifizierte Nachhaltigkeit bei 100 % der in unseren Produkten verarbeiteten Baumwolle**

# MIT DER NATUR OHNE PESTIZIDE.

**Nachhaltig neue Wege gehen.** Mit einem ganzheitlichen System unterstützt die Raddis® Foundation Kleinbauern in Südindien bei der Umstellung von konventioneller auf regenerative Landwirtschaft.

## DIE ERSTE DIREKT FÜR HAKRO ANGEBAUTE NACHHALTIGE BAUMWOLLE.

Vor allem Frauen arbeiten auf den Feldern. Sie werden im Rahmen des Raddis® Programms besonders gefördert.



Raddis® denkt das System neu, zum Vorteil der Umwelt und der Kleinbauern.



Raddis® garantiert den Bauern die Abnahme der Baumwolle, und das zu einem fairen Preis.



**„ES HAT MICH TIEF BEEINDRUCKT, DIE MENSCHEN PERSÖNLICH KENNENZULERNEN, DIE FÜR UNS BAUMWOLLE VOR ORT ANBAUEN UND ERNTEN.“**

Famke Taddigs,  
Bereich Nachhaltigkeit, Verantwortung & Innovation

**Jahrhundertlang wurde Baumwolle ohne künstliche Bewässerung und ohne Chemie angebaut.** Exzessive Monokulturen haben diese nachhaltige Form der Landwirtschaft jedoch fast komplett verdrängt. In Zeiten von Klimakrise und Wasserknappheit werden jetzt wieder die vielen Vorteile des traditionellen Ackerbaus sichtbar. **Denn regenerativ angebaute Baumwolle kann sich wesentlich besser an extreme klimatische Bedingungen anpassen.** Das zeigt sich zum Beispiel an den Ernten der südindischen Raddis® Bauern, die im letzten Jahr trotz geringer Regenfälle gut war.

**Zurzeit bauen siebzehn Familien auf einer Fläche von umgerechnet elf Hektar hochwertige regenerative Baumwolle für HAKRO an.** In den kommenden Jahren möchten wir diese Zusammenarbeit Schritt für Schritt ausbauen. Raddis® arbeitet sehr eng mit den Kleinbauern zusammen. **Neben gentechnikfreien Baumwollsamern bekommen die Familien Trainings zu Anbaumethoden und zur Herstellung von organischen Düngemitteln.** Zusätzlich erhalten sie Zwischensaat, die sie für den Eigenbedarf nutzen können. Einmal in der Woche kommt ein Team von Raddis® und bespricht vor Ort das weitere Vorgehen. Das System wächst mit der Nachfrage. Raddis® nimmt nur Bauern auf, wenn die Organisation auch Abnehmer für die Baumwolle hat.

# UNSERE KOMPLETTE KOLLEKTION CLIMATE-PARTNER ZERTIFIZIERT.

## MEHR KLARHEIT FÜR DAS KLIMA.

Emissionen sind die größte Ursache für die Erderwärmung und die Klimakrise. Darum setzen wir alles daran, die Entstehung von Treibhausgasen zu vermeiden und zu vermindern. Emissionen, bei denen das heute noch nicht möglich ist, erfassen wir, um sie zu kompensieren.



Durch eine Photovoltaikanlage und intelligente Gebäudetechnik kann das HAKRO Logistikzentrum in Schrozberg einen Großteil des Jahres mit selbstproduziertem grünem Strom aus Sonnenenergie betrieben werden.

## EMISSIONEN AUSGLEICHEN DURCH KLIMASCHUTZ- PROJEKTE

Mit dem untenstehenden QR-Code lässt sich die HAKRO Climate-ID ganz einfach abrufen. Sie gibt Informationen über unsere Klimaschutzaktivitäten und zeigt zum Beispiel unseren CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck, die gesetzten Reduktionsziele, die umgesetzten Reduktionsmaßnahmen, und welche Klimaschutzprojekte von uns unterstützt wurden.

 ClimatePartner  
zertifiziertes Produkt  
[climate-id.com/1NQIV2](https://climate-id.com/1NQIV2)



Bereits 2022 haben wir – als erster Anbieter von Berufsbekleidung – alle bei der Herstellung unserer Produkte nicht vermeidbaren Emissionen erfasst und durch Klimaschutzprojekte ausgeglichen. Das wollen wir auch weiterhin tun. In Zukunft werden wir jedoch nicht mehr von „Klimaneutralität“ sprechen. Der Begriff ist wissenschaftlich ungenau und wird immer wieder für Greenwashing zu Werbezwecken missbraucht. Darum ist er zu Recht in die Kritik geraten.

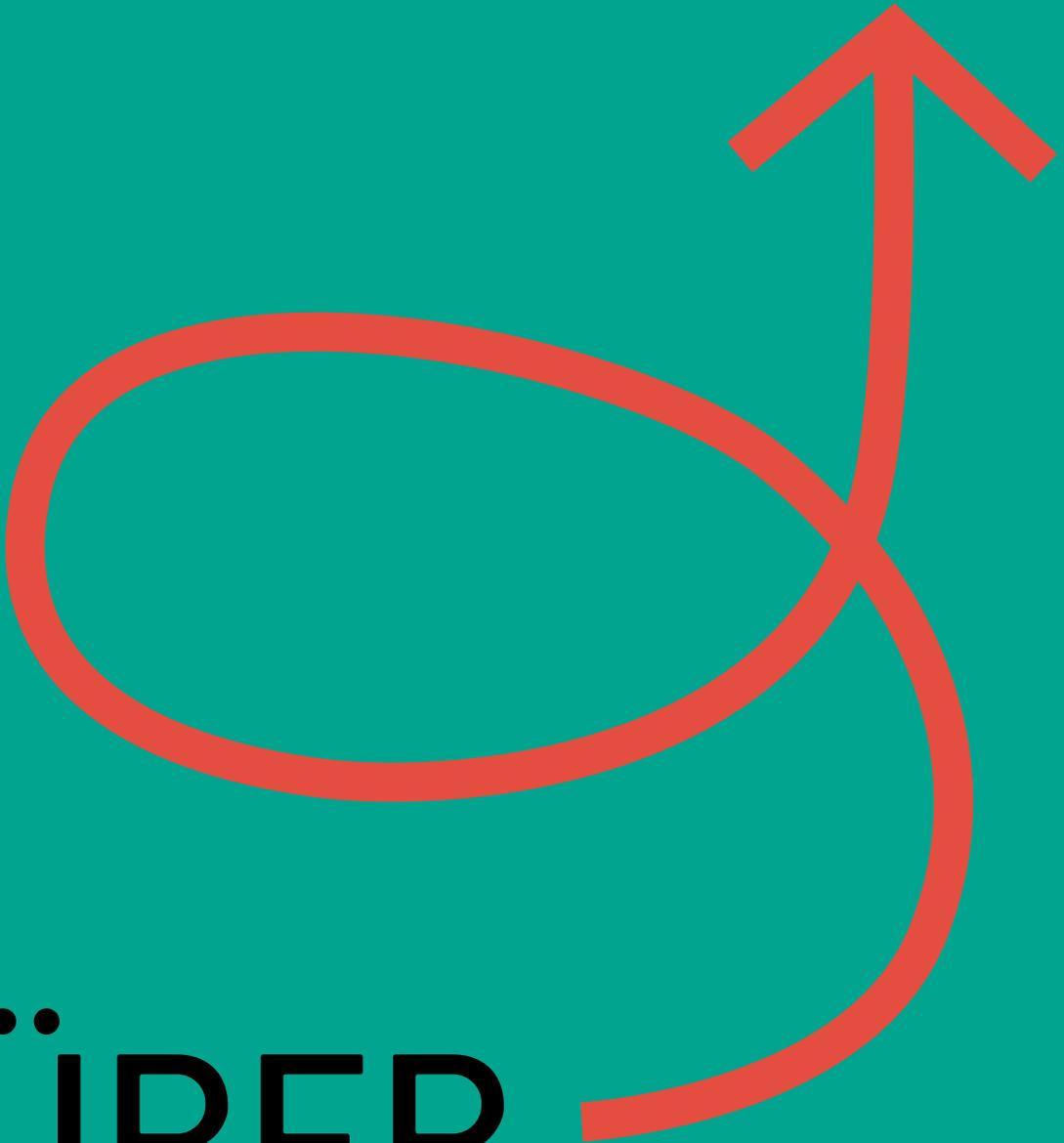
Auch ClimatePartner hat reagiert. Das Unternehmen setzt nun auf eine ganzheitliche Strategie zur Reduktion von Emissionen und bietet eine fünf Schritte umfassende Zertifizierung an. **Das neue ClimatePartner Zertifikat weist nicht nur die Kompensation des CO<sub>2</sub>e-Fußabdrucks eines Produktes nach, sondern alle Schritte unserer umfassenden Klimaschutzstrategie.** Alle Produkte der HAKRO Kollektion sind seit 2022 ClimatePartner zertifiziert.

Wer Emissionen vermeiden will, muss genau wissen, wie und wo sie entstehen. Bei 99 Prozent der durch uns verursachten Emissionen geschieht dies entlang unserer Lieferkette. **Unsere jährliche Klimabilanz haben wir so weit ausgebaut, dass wir jetzt auch diese indirekten Emissionen unserer Lieferkette abbilden können.** Dadurch erhalten wir ein realistisches Bild unseres tatsächlichen CO<sub>2</sub>e-Fußabdrucks, indem wir für jedes einzelne Produkt den jeweiligen Product Carbon Footprint (PCF) erstellen und hochrechnen. Eine aussagekräftige Grundlage, um die Emissionen bei unseren Produktionspartnern und in den vorgelagerten Betrieben Schritt für Schritt weiter zu reduzieren.

**„MIT UNSEREM PRODUCT CARBON FOOTPRINT MACHEN WIR DIE KLIMAAUSWIRKUNGEN VON JEDEM EINZELNEN HAKRO PRODUKT TRANSPARENT. AUF DIESER BASIS KÖNNEN WIR GEZIELT MASSNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DER EMISSIONEN ERGREIFEN.“**

Famke Taddigs,  
Bereich Nachhaltigkeit, Verantwortung & Innovation

UNS.



ÜBER

HAKRO ist ein führender Anbieter von Corporate Wear. Wir stehen für Bekleidung, die Menschen Tag für Tag bei ihrer Arbeit, beim Sport oder in der Freizeit tragen.

**Haltbar. Nachhaltig. Durchdacht.** Hergestellt mit höchsten sozialen und ökologischen Ansprüchen. Unser Familienunternehmen wurde 1969 von Harry Kroll gemeinsam mit seiner Frau Marianne gegründet. Es wird in zweiter Generation von Carmen Kroll und Thomas Müller geführt. Seit 2021 gehört auch Danny Jüngling der Geschäftsleitung an.

Sitz des Unternehmens ist das ländliche Schrozberg in Baden-Württemberg. Hier sind unter anderem das Produktdesign, die Verwaltung und die Logistik zu Hause. Das NOS-Sortiment (Never-out-of-Stock) besteht aus sechs Kollektionslinien mit insgesamt 168 Modellen, 45 Farben und 16 Größen. Die Herstellung erfolgt in sorgfältig ausgewählten, langjährigen Partnerbetrieben. HAKRO Textilien werden über den autorisierten Fachhandel vertrieben.

# HAKRO IN ZAHLEN.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN  
DES JAHRES 2023

ANZAHL MITARBEITENDE  
AM UNTERNEHMENSSTZ SCHROZBEG

# 198



MITARBEITERZUFRIEDENHEIT  
IN SCHULNOTEN



# 1,5

→ davon Vollzeit

# 65%

→ davon Teilzeit

# 23%

→ davon Minijob

# 11%



→ davon in  
Elternzeit

# 1%

→ davon Mitarbeitende  
mit Handicap

# 3%

ANTEIL FRAUEN

→ Gesamt

# 66%

→ Führungskräfte

# 56%

→ Geschäftsleitung

# 33,3%



TREIBHAUSGASEMISSIONEN (CO<sub>2</sub>E)  
GESAMT 2023

# 73.357,62 t

→ davon Scope 1

190,21 t (0,3 %)

→ davon Scope 2

0 t (0,0 %)

→ davon Scope 3

73.167,41 t (99,7 %)

ANZAHL DER  
PRODUKTIONSSTÄTTEN

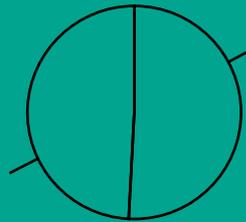
# 14



VERTEILUNG DES  
PRODUKTIONSVOLUMENS

49%

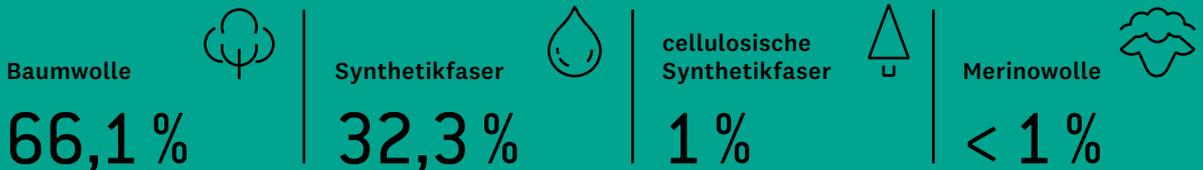
**Produktionsvolumen  
Asien**  
(Bangladesch, Laos, Kambod-  
scha, China, Pakistan)



51%

**Produktionsvolumen  
Europa**  
(Deutschland, Türkei  
gesamt inkl. Bulgarien  
und Moldawien)

HAKRO MATERIALIEN



→ davon 28,1% nachhaltig produzierte und Bio-Baumwolle

# WEITER GEHT'S ZUSAMMEN MIT IHNEN.

**Transformation braucht Austausch und Impulse.** Wir sind gespannt auf Ihre Sicht der Dinge und freuen uns auf Ideen, Anregungen und Fragen.

Schreiben Sie uns, und schon sind wir im Gespräch: [kommunikation@hakro.com](mailto:kommunikation@hakro.com). Bis zur nächsten Etappe unserer Integriert nachhaltigen Strategie halten wir Sie auch über unsere Social-Media-Kanäle auf dem Laufenden.





## HERAUSGEBER

HAKRO GmbH

Oberstettener Straße 41

74575 Schrozberg

Telefon: +49 (0) 7935 9118-100

[www.hakro.com](http://www.hakro.com)



## VERANTWORTLICH

**Carmen Kroll**, Gesellschafterin und  
Geschäftsführende Gesellschafterin

**Thomas Müller**, Geschäftsführer

**Danny Jüngling**, Prokurist

## ANSPRECHPARTNER

**Kommunikation & Bekanntheit**

**Carolin Rieß**, Projektleitung

**Alisa Fingerle**, Projektmanagement

[kommunikation@hakro.com](mailto:kommunikation@hakro.com)



Hier können Sie (Z)WEITER,  
den Integriert nachhaltigen  
Geschäftsbericht 2024,  
downloaden.

Unterwegs zu 117 Zielen



Druckprodukt mit finanziellem

**Klimabeitrag**

ClimatePartner.com/126612406-1001

(Z)WERTER DAS MAZUR WEIßEN ETAPPE NACH NÄFTS RALGIEREN GESCHNÄFTS RALGIEREN